

Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

Schachtel „Verschiedene Schriften I“

Bestandsaufnahme vom 05. und 15.11.2019

Tilia Möhring

Briefumschlag „Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire“, adressiert an O. B. Maria-Theresia-Str. 12, München, Stempel „Drucksache zu ermässiger Gebühr“, verso: handschriftlich bezeichnet „Die dtsh. Übersetzungen des tschech. „Dalimil““, darin: 6 Kanzleibögen, Manuskript „Die deutschen Übersetzungen des tschechischen sogenannten „Dalimil“//Josef Saßmann II. Semester“, paginiert: S. 1-16, zweimal gefalzt.

1 Doppelbogen, Drucksache „Karl Lachmann und Ernst Schulze“, handschriftliche Anmerkung „S. 30 Deutsche Dichtung 3 (1903) 30ff“, einfach gefalzt.

Konvolut loser Seiten (insg.), tlw. geheftet, einfach gefalzt, in handschriftlich „zur Geschichte Lothringens in der Römerzeit...“ bezeichneten Papierstreifen gefasst:

- Kanzleibogen, handschriftlich bezeichnet „St. Blasius-Kapelle auf dem Klausenberg“, darin: 3 lose Seiten, Grundrisszeichnung und handschriftliche Notizen; sowie:
- 1 Bogen, Landkarte Lothringens, zweimal gefalzt, darin: 2 kleinere Karten; sowie:
- 1 Bogen, Landkarte Westdeutschlands von Saarbrücken bis Mainz; sowie:
- Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (36 insg.), Manuskript „Quellen: Elsaß-Lothringen topographisches W. B. u. Heimatkunde des Kreises Forbach, bearbeitet... von M. Löhle“, tlw. paginiert: S. 1, o. Pag., 2-9, o. Pag., 10-13, o. Pag., 14-18, 2 Seiten o. Pag., 19-31; sowie:
- 16 Seiten, geheftet, handschriftliche Notizen „aus den Kirchenbüchern von Groß-Tänchen Lothr.“; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, rot liniertes Papier, handschriftliche Notizen „Berthold von Regensburg [...] 1272“, Brandfleck; sowie:
- 7 Seiten, geheftet, handschriftliche Notizen „Divodurum Götter-burg“.

10 Seiten, geheftet, Typoskript „Freidrich Leiner Auffassungen über die Entstehung des Minnesangs“, einfach gefalzt, tlw. paginiert: S. 2-9.

Konvolut loser Seiten (9 insg.), Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen „Gliederung. Zielsetzung der Hadlaubnovelle im Allgemeinen“, handschriftlich bezeichnet „Edigua Schraubs 7. Sem. SomerSem. [sic!] 1952“, einfach gefalzt, tlw. paginiert: S. 1-6.

1 Zeitungsdoppelseite, Karlsruher Zeitung Nr. 168, 2. Blatt vom 22.06.1911, handschriftliche Notiz „mit freundlichen Grüßen Kluge“, zweimal gefalzt.

1 Seite, Drucksache „Sprachgrenzen in der nördlichen Rheinprovinz“, rote Markierung, handschriftliche Notiz „Deutsche Erde 1911 X mit herzlichem Dank!“, aufgeklebtes Etikett.

1 Doppelbogen, Sonderdruck vom Juni 1918 „Die Berliner Akademie der Wissenschaften wider die Sprachpflege der deutschen Regierungen und Landtage“, einfach gefalzt.

1 Doppelbogen, kleinformatige Drucksache (aus Buch ausgerissen?), „Nekrolog Franz Dölger“, handschriftlich bezeichnet „Aus: H 2 209 überreicht vom Verf.“

4 Seiten, Sonderdruck, kleinformatig, „Eva Fiesel, Gustav Herbig“, handschriftlich mit Bleistift bezeichnet „Mit besten Grüßen“.

Broschür, kleinformatig „Von unserer Muttersprache“, blauer Stempel der Berliner Buchhandlung Carl Bath, 8 Seiten, nach der ersten Seite paginiert: S. 2-16.

Broschür, kleinformatig „Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung Oberrheinischer Kulturpresbi 1969“, handschriftlich bezeichnet „zu Bertoldy, 12 Seiten, tlw. paginiert: S. 3-22.

Broschür, kleinformatig „Föderalismus und gesamtstaatliche Verantwortung des Bundes, tlw. paginiert: S. 3-70.

Broschür, kleinformatig „J. P. Hebel Alemannische Gedichte mit Bildern von Ludwig Richter“, 16 Seiten, tlw. paginiert: S. 5-31.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen, kleinen Formats (17 insg.), Manuskript in schwarzer Tinte „Auszug aus: Brandeis, Richard: Über Inkunabelforschung und ihre Hilfsmittel“, tlw. paginiert: S. 1-3, 3 kleine Notizzettel o. Pag., 4-13, o. Pag.

Briefumschlag „Deutsche Vierteljahrsschrift“, adressiert an O. B. Maria-Theresia-Str. 12, München, Stempel „Drucksache“, verso: handschriftlich bezeichnet „zum „Armen Heinrich“ in der nhd. Dichtung“, darin:

- 7 Kanzleibögen, geheftet, Manuskript „Boehm Ingeborg. Der Stoff des Armen Heinrich in der neuhochdeutschen Dichtung“, einfach gefalzt; sowie:
- 5 Seiten, geheftet, Manuskript „Dorothea Hujer. Referat. Der arme Heinrich in der modernen deutschen Dichtung“, zweimal gefalzt; sowie:
- 1 Seite, Typoskript „Der Stoff des Armen Heinrich in der neuhochdeutschen Dichtung. Hedwig Strobel“, einfach gefalzt.

2 lose Kanzleibögen, Manuskript mit blauen Markierungen „Proseminarsarbeit Gerhard Eis Das Hohenfurter Liederbuch“, zweimal gefalzt.

1 Doppelbogen, kleinformatig, Drucksache „Friedrich Kluge“, handschriftliche Notiz „Herzliche Grüße u. alle guten Wünsche! Alfred Götze“.

10 lose Kanzleibögen, Manuskript „Ludwigs Kreuzfahrt [...] Wilhelm Trawnitschek, Prag, Sommersemester 1928“, nach der ersten Seite paginiert: S. 1-36, zweimal gefalzt.

Kanzleibogen, handschriftlich bezeichnet „Literatur über die deutsche Dichtung in Böhmen [...] Hans Waidhas“, darin: 7 lose Seiten, Manuskript, zweimal gefalzt.

68 Seiten, kleinformatig, durch Schnur geheftet, tlw. mit Büroklammern geheftet, handschriftliche Notizen „Vom dtsh. Märchen“.

Rote Broschur, Sonderdruck „Neuphilologische Mitteilungen Sonderabdruck. XXXVIII 1937“.

Hell grüne Broschur, Sonderdruck „Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [...] XXXVI. Band. 1. Heft“.

Doppelbogen (Schallplattenwerbung), handschriftlich bezeichnet „DWb Neubearbeitung“, darin: Bestellschein einer Bibliothek „Koehler“.

Sonderdruck „Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte“, g. 8 (1956), Hf. 4, handschriftlich bezeichnet "Grimm, G." und "Herrn Prof. Basler in Dankbarkeit vom Verfasser", darin: 1 Seite, DIN A5, Typoskript, Schreiben des Gerhard Grimm an O. B. vom 04.02.1957 "Ich kann es Ihnen nicht verdenken", handschriftlich unterzeichnet.

Dunkelblaue Mappe "Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm", darin:

- 1 Seite, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllter Bestellschein der Buchhandlung Hermann Seippel, Hamburg, ausgestellt von Dr. Carl Freundt am 10.07.1916; sowie:
- 1 Seite, Druckseite (Übersicht der bis August 1943 im Verlag S. Hirzel, Leipzig, erschienenen Bände einer Ausgabe des Wörterbuchs der Brüder Grimm) auf Blankopapier geleimt, mit handschriftlichen Notizen versehen, gefalzt.

1 Seite, handschriftliche Notizen in blauer Tinte "Plan einer Hilfe f. die Brüder Grimm", gezeichnet "Ba 2/I.64".

Konvolut loser Seiten (insg. 3), Kopien eines Manuskripts und dessen Transkription (Typoskript) "Die Namen meiner Vorfahren und nächsten Verwandten", bezeichnet als Beginn einer eigenhändigen Lebensbeschreibung des Jacob Grimm von 1830.

2 Seiten, geheftetes Typoskript mit handschriftlichen Anmerkungen "Schriften über die Brüder Grimm".

3 Seiten, geheftetes Typoskript mit handschriftlichen Anmerkungen "Briefe der Brüder Grimm", paginiert: S. 1-3.

5 Seiten unterschiedlichen Formats, geheftetes Typoskript mit handschriftlichen Anmerkungen "Die Brüder Grimm, Ewiges Deutschland. Ihr Werk im Grundriss", tlw. paginiert: S. 1-3.

1 Seite, Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen, Schreiben des Hermann Gerstner vom 16.07.1952 "Darf ich heute auf Ihr freundliches Anbieten zurückkommen", handschriftlich unterzeichnet.

1 Seite, Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Anmerkungen, Schreiben des Hermann Gerstner vom 17.03.1952 "Um Ihre Zeit nicht ungebührlich zu beanspruchen", handschriftlich unterzeichnet, Adressstempel des Absenders.

Doppelbogen, Drucksache "Ergänzende Bemerkungen Achesons", handschriftlich bezeichnet "D. Gerstner".

1 Seite, kleinformatig, liniertes Papier, handschriftliche bibliographische Notizen in Bleistift "1, Schoof, Kritik um das Grimmsche Wörterbuch", gefalzt.

1 Seite, kleinformatig, handschriftliche Notizen in schwarzer Tinte "München", gezeichnet "Ba 10/I 37", gefalzt.

1 Seite, kleinformatiger Zeitungsausschnitt des Artikels "Die Brüder-Grimm-Medaille", rote Anmerkungen und Markierungen, blauer Stempel "Stuttgarter Ztg.", handschriftlich in blauer Tinte "63".

1 Seite, Zeitungsausschnitt des Artikels "Die EWG ist niemals ganz über den Berg", rote Markierungen, blauer Stempel "Frankfurter Allgem. Ztg.", blauer Datumstempel "5. Juli 1971", gefalzt.

1 Seite, Typoskript "So nahm uns denn in den langsam schleichenden Schuljahren", handschriftlich in blauer Tinte bezeichnet "Aus der Gedenkrede Jacobs f. Wilhelm 1860".

1 Seite, Drucksache, Werbeanzeige des Verlags Erich Röth, Kassel, "Im Brüder-Grimm-Jahr 1963 erscheint".

Blaues Heft, Drucksache "Unsere Pflicht gegen die Muttersprache. Ein Mahnruf an die deutsche Jugend", tlw. paginiert: S. 3-14, davon ein weiteres identisches Exemplar.

Braunes Heft, Drucksache "Herr Geheimer Regierungsrath, Professor Franz Reuleaux und sein Treiben im allgemeinen deutschen Sprachverein", tlw. paginiert: S. 4-30.

46 Seiten, geheftetes Typoskript "Die Lage der Geisteswissenschaften in der sowjetischen Besatzungszone", nach den ersten beiden Seiten paginiert: S. 3-46.

30 Seiten, Drucksache "dessen Vorfahren durch ihrer Hände Fleiss den alten Wald zu einem Sitz für Menschen umgewandelt und mit dem Blute der besten Söhne tausendfach erkauf hat", aus einem Buchblock gelöste, noch lose fadengeheftete Seiten, paginiert: S. 7-67.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (16 insg.), handschriftliche Notizen unterschiedlicher Hände, zuoberst "Allgemeine Befehlsverhältnisse der Belagerungsarmee", gemeinsam gefalzt.

Orangefarbenes Heft, Drucksache "Sitzungsberichte der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften 1907 IV [...] Deutsche Kommission", paginiert: S. 1-13.

Konvolut loser Seiten (2 insg.), aus einem Buch herausgetrennte Seiten mit handschriftlichen Anmerkungen "Wilhelm Schoof" "Beiträge zur Schwälmer Mundart", paginiert: S. 7-8 und 17-18.

Brauner Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Danneil, d. J. algem. Wb d Liebe Quedlinburg", darin: 13 Seiten, geheftetes Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen "Probe eines künftig herauszugebenden allgemeinen Wörterbuchs der Liebe", gemeinsam gefalzt.

Konvolut loser Seiten (13 insg.), Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen "Probe eines künftig herauszugebenden allgemeinen Wörterbuchs der Liebe" (s. o.), handschriftlich bezeichnet "Ex. V Museum d Stadt Quedlinburg Sign: Mus. 6669", gemeinsam gefalzt.

Orangefarbenes Heft, Drucksache "Sitzungsberichte der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften 1905 XXXII [...] Generalbericht über Gründung, bisherige Tätigkeit und weitere Pläne der Deutschen Kommission", handschriftliche Notizen in Bleistift, paginiert: S. 1-14.

Roter Kanzleibogen, handschriftlich bezeichnet "Theodor Steche [Veröffentlichungen]", darin: 4 Seiten, geheftet, Typoskript "Verzeichnis der Veröffentlichungen von Dr. Theodor Steche auf dem Gebiet der Sprachpflege".